

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 62 (1936)

**Heft:** 46: 1211

**Illustration:** Lindi liest Presse

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Warum die Kantone Wehranleihe zeichneten

(Fortsetzung)

Bern. «Je schneller, je besser!» war das Schlagwort des Berners, denn mit der Friedensidee werde es von Tag zu Tag — minger!

Luzern. Der Luzerner aus Leidenschaft zur Armee, die man nicht mehr länger «strecken» dürfe.

Uri. Uri zeichnete aus Wut vor einem neuen Gesslerhut.

Schwyz. Die Schwyzer entsinnten sich des Rates der Stauffacherin: «Schau vorwärts Werner, und nicht nur hinter die Mythen!»

Unterwalden zeichnete, weil ihm die Dringlichkeit der Wehrverstärkung auf dem Herzen lag wie ein Bannalldruck.

Glarus. Den Mannen vom Kräuterküsse und Zieger imponierte besonders der Gasschutz.

Zug. Keine grauen Haare wachsen liess sich der Zuger im Hinblick auf seinen Bundesrat Etter.

Freiburg. Damit man sich vor alt Bundesrat Müsy nicht schämen müsy.

Basel zum Schutze seiner Cliques, seiner Morgenstreiche und Handstreiche à la Jacob.

Appenzell. Der Appenzeller, um in seiner Schlagfertigkeit auch diesbezüglich gewappnet zu sein.

Graubünden, um die Fremden auch im Kriegsfalle gebührend empfangen zu können.

Aargau aus streitbarer Lust aus der Kulturmäpfzeit her.

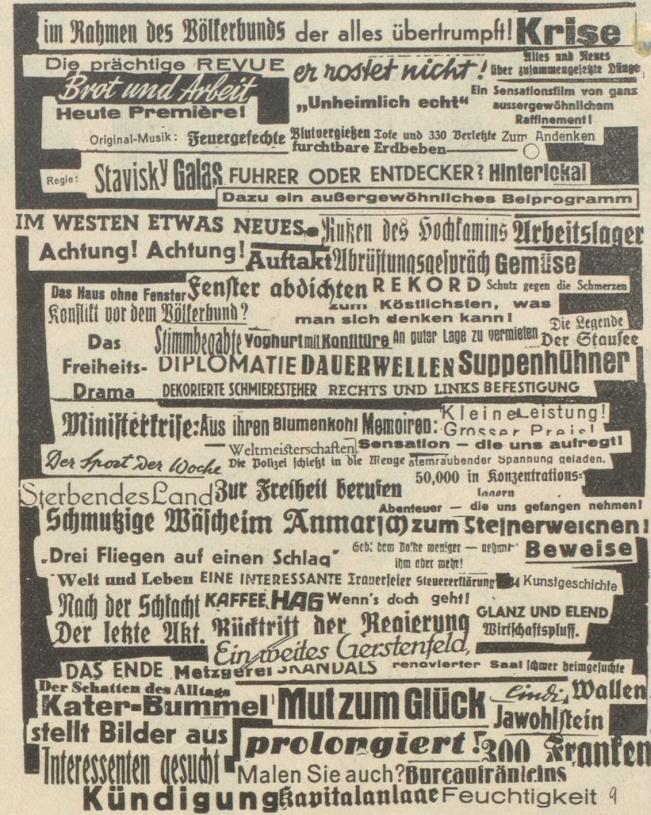
Wallis. Um sich noch wirksamer gegen die Eintreibung der Alkoholsteuer wehren zu können.

Genf. Der Genfer kannte in seiner Begeisterung keine Zonen.

klein Kari

## Die Sondernummer Schweizerfranken

kann an Kiosken und im Verlag noch nachbezogen werden.



## Lindi liest Presse

### Vom Vorfahren der Nachfahren

Ein Elternpaar fährt mit seinen Söhnen über Land. Die beiden Söhne forcieren das Tempo, sodass der Vater kaum mehr nachkommt. Dieser Umstand entlockt ihm folgenden Stoßseufzer: «Wie sollen denn die Vor-

fahren den Nachkommen nachkommen, wenn doch die Nachkommen den Vorfahren immer vorfahren?» Worauf mein Bruder erwidert: «Stimmt eigentlich, doch wenn die Nachkommen Euch Vorfahren vorfahren, dann müsst Ihr den Nachkommen eben nachfahren, dass Ihr den Nachkommen nachkommen!»

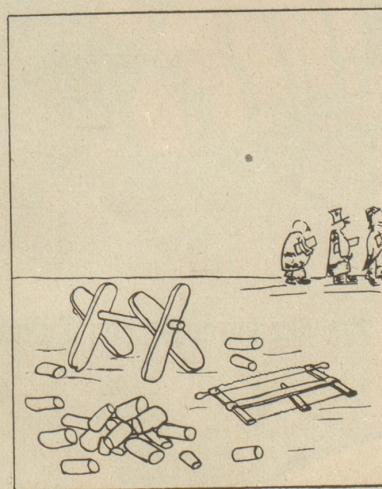
H. ANSI

### Gar nicht geizig

Bünzli lässt sich die Haare schneiden. Fragt der Coiffeur: «Wünschen Sie die Haare zurück?»

Sagt Bünzli: «Nei, nei. B'haltet Sie's nur!»

Sedlmayr



F. Zimmerman

**Illustrierter  
Stoßseufzer**  
«Das au de Völkerbund immer wieder  
mues versägle!»

## Die er Quick liche Ecke

### Kulinarische Weisheit:

Eine Diner ohne Käse ist wie ein Ei ohne Salz.

Ds.

Ragout Quick mit Spiegelei —  
Jedermann ist gern dabei.  
100 Rappen ist der Preis,  
Was der Gast zu schätzen weiss!

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant  
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich